

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzige Tageszeitung
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報
Eingetragen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.
紙之立掛特郵中
報券號准政華

Motto:
Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

2. Jahrgang

Tientsin, Freitag, den 28. August 1931.

Nummer 276

Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Ein Brief von Herrn Tsan Wan.
Fräulein v. Etdorf in der Mandschurei.
Im Namen des Volkes.

Nachrichten aus aller Welt.

Die Unterredung des Reichskanzlers mit einem amerikanischen Korrespondenten.

Berlin, den 26. August (Transocean Asiatic). Im Laufe einer einem amerikanischen Nachrichtenagenten gewährten Unterredung berührte der Reichskanzler die inneren und äusseren Probleme und betonte, dass der einzige Ausweg aus der augenblicklichen Krise nur durch internationale Zusammenarbeit zu gewinnen sei. Der kommende Winter würde der schlimmste seit Generationen werden. Er vertraue jedoch darauf, dass das Tributproblem gelöst werden würde, woran auch Amerika das grösste Interesse habe. Auf die Frage des Kreuzerbaus eingehend, erklärte der Reichskanzler, dass diese Frage nicht für die internationale Diskussion geeignet sei, und dass dafür das deutsche Parlament allein zuständig sei. Obgleich der Bau von acht Kreuzern beschlossen sei, liesse die Bauzeit immerhin Spielraum.

Wirth ist anderer Meinung.

Stuttgart, den 26. August (Transocean Kuomin). In einer Rede auf einer Zentrumsversammlung erklärte Reichsminister Dr. Wirth, dass im kommenden Winter keine Revolutionsgefahr bestehe, da die Regierung über genügend Streitkräfte verfüge, jeden revolutionären Versuch zu unterdrücken, und dass die Regierung auch nicht eine Sekunde zögern würde, von diesen Machtmitteln Gebrauch zu machen.

Berlins Haushalt.

Berlin, den 26. August (Transocean Asiatic). Berlin beabsichtigt, die Ausgaben um 25 - 30 Millionen zu kürzen. Der Oberbürgermeister und die führenden städtischen Beamten werden mit gutem Beispiel vorangehen, indem sie einer Kürzung ihrer Gehälter um 20% zustimmen.

Die deutsche Auswanderung nach den Vereinigten Staaten.

Berlin, den 23. August (Transocean Kuomin). Nur 10 401 Männer, Frauen und Kinder sind nach der heute von dem Innenministerium veröffentlichten Auswanderungsstatistik während des mit dem 31. Juli abschliessenden Jahres von Deutschland nach den Vereinigten Staaten ausgewandert. Im letzten Jahr sind noch 26 569 deutsche Auswanderer nach den Vereinigten Staaten registriert worden, während im Jahre 1928/29 75 091 Personen ausgewandert sind, um in Amerika ihr Heil zu versuchen.

An der Gesamteinwanderung in den Vereinigten Staaten ist Deutschland mit etwa 11% beteiligt. Die Gesamteinwanderung betrug im letzten Jahr 93 139. Das ist seit dem Bürgerkrieg die niedrigste Ziffer.

Ungarn in französischem Fahrwasser.

Budapest, den 23. August (Transocean Kuomin). Das neue Kabinett mit Premierminister Graf Karolyi an der Spitze hat heute Nachmittag in dem Palast des Regenten den Amtseid abgelegt. Vorher hat die neue Regierung bereits die Geschäfte von der früheren übernommen, von der drei Minister geblieben sind. Nach der Zeremonie empfing Admiral Horthy den bisherigen Premierminister, Graf Bethlen, und dankte ihm für seine Intervention zu Gunsten Graf Karolyis, dessen Aussichten, ein Kabinett zu bilden, auf dem Nullpunkt angelangt waren, als Bethlen Sonnabend Abend auf die kleineren Gruppen der Regierungskoalition einwirkte, dem von Admiral Horthy bestimmten Premierminister ihre Unterstützung zu Teil werden zu lassen.

Graf Karolyi ist jedoch nicht imstande gewesen, einen prominenten Politiker zu finden, der gewillt war, das Finanzministerium zu übernehmen. Er war daher gezwungen, diesen Posten selber zu besetzen. Infolgedessen musste er seinen ursprünglichen Plan, selber die Geschäfte des Aussenministeriums zu führen, aufgeben. Für diesen Posten ist jetzt Dr. L. Walko ausersehen, der sich bereits einverstanden erklärt hat.

Kurz nach der Bildung der neuen Regierung wurde bekannt gegeben, dass Ungarn der neue Kredit von £ 5 000 000 von einem Syndikat von französischen, italienischen, holländischen und schweizer Banken gewährt worden sei. Der Kredit ist innerhalb 18 Monate rückzahlbar. Der Zinssatz ist nicht bekannt gegeben worden, und man nimmt an, dass er ziemlich hoch ist.

Die erfolgreiche Lösung der Kreditverhandlungen ankündigend erklärte der neue Premierminister, dass die finanziellen Schwierigkeiten des Landes damit einstweilen überwunden seien, und dass die Regierung jetzt in der Lage sei, in den ungarischen Finanzen sich der Aufgabe zu widmen, das Gleichgewicht wiederherzustellen, die durch die sich besonders auf einen Agrarstaat wie Ungarn schwer auswirkende Weltkrise in Unordnung gebracht waren.

Paris, den 23. August (Transocean Kuomin). Die Bildung des neuen ungarischen Kabinetts wird mit grosser Genugtuung in hiesigen politischen Kreisen begrüsst, und man spricht offen die Hoffnung aus, dass die neue Regierung einen für Frankreich freundlicheren Kurs steuern wird als der bisherige Graf Bethlen, der mit Italien und dem Faschismus verheiratet war.

Die Presse sieht in dem neuen Kabinett auch eine wesentliche Verbesserung im Vergleich zu dem bisherigen. Le Matin schreibt, dass der neue Aussenminister Dr. Walko in Paris eine bekannte und populäre Persönlichkeit ist, den man allgemein als eine Grösse im Finanzwesen ansehe. Die Zeitung äussert dann ferner die Ansicht, dass er in der neuen Regierung eine prominente Rolle spielen wird.

L'Echo de Paris erklärt, dass das Zustandekommen des 18 monatigen Kredits als der erste Erfolg der neuen Regierung anzusehen ist. Solange Graf Bethlen im Amt war, hätten sich die französischen Bankiers niemals dazu verstanden, sich an einer finanziellen Unterstützung Ungarns zu beteiligen.

Das Schicksal des Polar Unterseebootes.

Oslo, den 24. August (Transocean Kuomin). Man fürchtet hier um das Schicksal des Polar Unterseebootes Nautilus, von dem seit den letzten drei Tagen keine Meldung mehr eingegangen ist, obgleich Sir Herbert Wilkins vor seiner Abreise von Spitzbergen versprochen hatte, von Zeit zu Zeit Bericht zu erstatten. Sämtliche drahtlose Stationen an der norwegischen Küste bemühen sich, mit Nautilus in Verbindung zu treten, während die mit drahtloser Funkstation ausgerüsteten Walfischfänger in den arktischen Regionen Befehl erhalten haben, nach dem Unterseeboot scharf Ausschau zu halten.

Der einzige Grund für das lange Schweigen des Ubootes kann nur sein, dass seine Funkstation ausser Betrieb ist.

Unruhen in Portugal.

Madrid, den 26. August (Transocean Asiatic). Nach Meldungen von der portugiesischen Grenze ist in Portugal eine Militär Revolution ausgebrochen, aber da alle Verbindungen unterbrochen sind, lassen sich keine Einzelheiten darüber in Erfahrung bringen.

Eine spätere Meldung berichtet, dass am 26. August in Lissabon ein militärischer Staatsstreich versucht worden ist. Mit Gewehren und Maschinengewehren bewaffnete Bürger besetzten die Kasernen des dritten Artillerie Regiments ohne Widerstand, setzten die Offiziere gefangen und forderten die Soldaten auf, sich ihnen anzuschliessen.

Regierungstreue Truppen, die Polizei und die republikanische Wache griffen die Kasernen an, und die Aufständischen unter Oberst Diaz wurden nach kurzem Widerstand überwältigt.

Im Uebrigen ist in Lissabon alles ruhig. Panzerwagen und republikanische Wachen, mit Maschinengewehren bewaffnet, patrouillieren in den Strassen. Die Regierung gibt bekannt, dass sie Herr der Lage ist.

Das Programm der neuen englischen Regierung.

London, den 26. August (Transocean Asiatic). Das neue Kabinett trat zum ersten Mal am Dienstag zusammen. Das Finanzprogramm wird erst nach eingehender Beratung aufgestellt werden. Daily Herald weissagt, dass es folgende Punkte enthalten wird: Unterstützung der Arbeitslosen, indem der Arbeitslosenbeitrag von 7 pence auf 1 schilling erhöht wird; Reduzierung der Gehälter der Lehrer; £ 150 000 000 weniger Ausgaben für öffentliche Arbeiten; Kürzung der Ministergehälter von 7 1/2 % bis 20 %; Kürzung der Bezüge der Parlamentsmitglieder von £ 400 auf £ 380; Kürzung der Gehälter der Zivilangestellten um mindestens 20%; Kürzung der Ausgaben für Armee, Marine und Luftstreitkräfte um £ 180 000 000 und ähnliche Kürzungen im Haushalt des Landwirtschaftsministeriums. Weiter soll die Einkommensteuer erhöht werden und ebenso die Luxus- und Tabaksteuer. Dies Programm wird nicht nur bei der Arbeiterpartei auf Opposition stossen sondern auch in der Öffentlichkeit keinen grossen Anklang finden.

Grosse Genugtuung hat dagegen die Meldung aus Paris hervorgerufen, dass sich das englische Pfund Sterling wieder auf 124 Franken erholt hat.

Ein russisches Dementi.

Berlin, den 27. August (Transocean Asiatic). Der deutsche Gesandte in Moskau, Herr v. Dirksen, hat über die russisch-polnischen Verhandlungen, zwecks Abschluss eines Nichtangriffs-Bündnisses Bericht erstattet. In dem Augenblick, wo das Auswärtige Amt in Moskau diese Verhandlungen dementiert hat, hatte Polen in dieser Angelegenheit noch nichts unternommen, aber einige Stunden nachdem das Dementi abgegeben war, unterbreitete der polnische Gesandte, Herr Litwinov seine Vorschläge. Man ist allerdings allgemein der Ansicht, dass die polnischen Vorschläge in der augenblicklichen Form für Moskau nicht annehmbar sind, da sie den vor Jahren von Warschau gemachten Vorschlägen sehr ähnlich sind. Polen hat Russland bereits vor langer Zeit ein Schiedsgerichts-Abkommen angeboten, worauf Russland auf Betreiben Frankreichs nichts erwidert hat.

Die russische Presse bezeichnet die Berichte der französischen Zeitungen, dass Russland nach Abschluss des französisch-russischen Paktes in den Völkerbund eintreten werde, als un wahr. Im Gegenteil, sagt die russische Regierung, das Abkommen wird nicht im Geringsten die Haltung Russlands zum Völkerbund ändern und auch seine Aussenpolitik nicht beeinflussen.

Gandhi geht doch nach England.

Bombay, den 25. August (Transocean Asiatic). Gandhi wird am 29. August nach England abfahren.

Pazifismus.

Warschau, den 23. August (Transocean Kuomin). Mit Beginn des neuen Schuljahres ist in allen polnischen Mittelschulen die zwangsweise militärische Ausbildung eingeführt worden. Alle Schüler haben sich einer Prüfung zu unterwerfen, und nur die, welche sich als körperlich untauglich erweisen, können von der militärischen Ausbildung dispensiert werden. Unter der militärischen Ausbildung sind Bajonettfechten, Handgranatenwerfen und auch Felddienstübungen zu verstehen. Ausser dieser allgemeinen militärischen Ausbildung werden in allen Schulen, die technischen Charakter haben, besondere Kurse eingerichtet werden. Die Schüler solcher Schulen haben in jedem Jahr einige Wochen bei technischen Truppenteilen zu dienen.

Wie Polen die Rechte der Minderheiten achtet und diesbzgl. Versprechungen hält.

Genf, den 23. August (Transocean Kuomin). Dass Polen hartnäckig fortfährt, das Recht der Minderheiten dauernd zu missachten, wird in einer von der Deutschen Volksgemeinschaft in Polnisch-Oberschlesien an das Sekretariat des Völkerbundes gerichteten Bittschrift behauptet.

In der Bittschrift heisst es, dass seitdem Polen von dem Völkerbund wegen der Verletzung der Rechte der Minderheiten getadelt worden ist und daraufhin Abhilfe versprochen hat, garnichts unternommen worden ist, um die Lage der Deutschen und anderer Minderheiten zu bessern. Die Politik der Repressalien wird von den polnischen Behörden mit unverminderter Härte fortgesetzt, und die Spannung ist daher ebenso scharf wie zuvor.

Auf der der Völkerbundsversammlung vorangehenden Sitzung des Völkerbundsrates wird über die Petition verhandelt werden.

Griechisch-türkische Einigungsversuche.

Stamboul, den 24. August (Transocean Kuomin). Ein neuer Versuch, die Türkei zum Eintritt in den Völkerbund zu bewegen, wird wahrscheinlich von dem griechischen Premierminister Venizelos unternommen werden, der in Begleitung des griechischen Aussenministers gestern Abend hier zwecks Anbahnung eines besseren Verhältnisses mit der Türkei eingetroffen ist.

Zwischen Herrn Venizelos und dem türkischen Premierminister Ismet Pasha hat bereits eine Konferenz stattgefunden, die in sehr freundschaftlichem Ton geführt worden sein soll.

Die Zeitungen schenken diesem Besuch grosse Aufmerksamkeit und schreiben, dass Venizelos nach Stamboul gekommen ist: 1. um eine Basis für eine gemeinsame Aktion beider Regierungen auf der im nächsten Jahr stattfindenden Abrüstungskonferenz zu finden, und 2. um Ismet Pasha zu überreden, seine augenblickliche Einstellung gegen den Völkerbund aufzugeben, und dem Völkerbund als Mitglied beizutreten, ohne einen dauernden Sitz im Rat zu erhalten.